

# Krone-Hallencup

**Kronen Zeitung** Die HFM für Wiener Schulen



Die Polgar-Girls tanzten ausgelassen und sangen lauthals „So sehen Sieger aus“. Für das Team von Karlheinz Piringer längst ein Evergreen. Denn mit dem furiosen 6:1 (3:1) im Endspiel gegen den Enkplatz I sicherten sich die Donaustädterinnen im „tipp3-Soccerdome“ ihren achten Titel seit 2002 beim „Krone-Hallencup“. Da die Polgarstraße zum dritten Mal in Folge triumphierte, geht der Wanderpokal fix an die erfolgsverwöhnte Schule. Direktorin Gabriele Michalek lachte: „Langsam, aber sicher geht uns der Platz für die ganzen Trophäen aus.“



## Feuerwerk der Polgar-Girls

**Furioses 6:1 im Endspiel gegen den Enkplatz I krönte achten Titel beim „Krone“-Hallencup**

Auffälligste Spielerin im Finale war die erst zehnjährige Marie Höbinger. Obwohl ihre Gegnerinnen teilweise vier Jahre älter waren als sie, dribbelte der nur 1,34 m kleine Wirbelwind ihnen

Knoten in die Beine. Ihr 1:0 war ein einziger Slalomlauf, den sie mit einem „Gurkerl“ gegen die gegnerische Torfrau abschloss. Danach klatschte sie lässig kaugummikauend mit ihren Kolleginnen ab.

Sie imponierte weiters mit intelligenten Pässen & unbändiger Spielfreude. Bemerkenswert war auch, wie sie ihre Mitspielerinnen dirigierte und anfeuerte – da wächst ein besonderes Juwel heran.

Kapitänin Robine Schunerits (14), zweiter „Star“ der Polgarstraße, unterstrich: „Sie ist unser Liebling.“ So trug das Team das Nesthäkchen nach der Siegerehrung auch auf Schultern. Marie, die beim FC Stadlau spielt, grinste: „Das war richtig cool.“ Trainer Piringer meinte:



Die Polgar-Girls gaben im Finale Vollgas (Bild oben) und feierten dann ausgelassen.

„Ein Riesentalent. Bei der richtigen Förderung könnten sie viel erreichen.“

Da nickten auch die langjährigen Organisatoren Harald Motschka, Josef Muska und Karl Schmalzbauer, die das Event wieder mit großem Aufwand organisierten: „So eine gute Zehnjährige haben wir noch nie gesehen.“ **Matthias Mödl**

Die Polgarstraße spielte mit: Viola Liebhart, Jacqueline Prager, Melanie Hainka, Sabina Heitzer, Ines Grgic, Carina Unterrainer, Nadine Kuderna, Jessica Miltner, Katharina Föschinger, Lena Kovar, Julia Reiter, Marie Höbinger, Fatma Sahin, Robine Schunerits, Isabella Wimmer, Stephanie Wacha.

### Das Masters auf einen Blick

#### DIE VORRUNDE AM FINALTAG

**Gruppe A:** Ella Lingsens – Hadersdorf 4:2, Ödenburger Straße – Enkplatz I 0:3, Enkplatz I – Ella Lingsens 2:2, Hadersdorf – Ödenburger Str. 1:3, Ödenburger Str. – Ella Lingsens 1:3, Enkplatz I – Hadersdorf 5:1. – **Tabelle:** 1. Enkplatz I (7/3), 2. Ella Lingsens (7/3), 3. Ödenburger Str. (3/3), 4. Hadersdorf (0/3). – **Gruppe B:** Polgarstraße – Billrothstraße 4:0, Wendstattgasse – Stubenbastei 0:0, Stubenbastei – Polgarstraße 0:5, Wendstattgasse – Billrothstraße 1:2, Wendstattgasse – Polgarstraße 0:4, Stubenbastei – Billrothstraße 2:0. – **Tabelle:** 1. Polgarstraße (9/3), 2. Stubenbastei (4/3), 3. Billrothstraße (3/3), 4. Wendstattgasse (1/3).

#### PLATZIERUNGSSPIELE

**Um Platz sieben:** Hadersdorf – Wendstattgasse 1:2. – **Um Platz fünf:** Ödenburger Straße – Billrothstraße 0:3. – **Um Platz drei:** Ella Lingsens – Stubenbastei 5:6 nach Siebenmeterschießen (4:4). – **Finale:** Polgarstraße – Enkplatz I 6:1. – **Torfolge:** 1:0 (2.) Höbinger, 2:0 (3.) Sahin, 3:0 (4.) Schunerits, 3:1 (9.) Blum, 4:1 (11.) Schunerits, 5:1 (11.) Höbinger, 6:1 (17.) Hainka.

**Beste Torfrau:** Jasmin Schefcik (Ödenburger Straße). – **Beste Torschützin:** Anja Buchberger (Ella Lingsens). – **Wertvollste Spielerin:** Daniela Valenta (Hadersdorf).

Fotos: Gradwohl

Die Kleinste war die Größte: Marie Höbinger, zehnjähriges Juwel der Polgarstraße.

